

## **“Naturkundliche Streifzüge” jetzt auch in China bekannt**

von Niels THEVS

Vorbemerkung: Über die “Naturkundlichen Streifzüge”, das Umwelterziehungsprojekt des Botanischen Vereins, ist vor zwei Jahren in diesem Heft berichtet worden (MARKUS-MICHALCZYK, Ber. Bot. Ver. 16: 41-48. 1996). Mittlerweise hat sich hier einiges getan: Zusätzlich zum normalen Programm, in dem wie bisher rund 80 bis 100 Exkursionen für Hamburger Schulklassen pro Jahr durchgeführt wurden, konnten sich die “Streifzüge” bei zwei größeren Anlässen präsentieren. Im Frühjahr 1996 wurde im Rahmen des Deutschen Naturschutztages und mit Unterstützung der Hamburger Sparkasse (HASPA) eine Ausstellung in der Zeltstadt auf dem Rathausmarkt veranstaltet, auf der ein Dutzend Schulklassen die von ihnen durchgeführten Projekte vorstellten, eine ausgesprochen lebendige Angelegenheit, die begeistert aufgenommen wurde. Zwei Jahre später fand eine ähnliche Präsentation auf der Ausstellung “Du und Deine Welt” statt, die diesmal von der ESSO gefördert wurde. In beiden Fällen gab es eine enge Kooperation mit der Hamburger Umweltbehörde, und die jeweiligen Senatoren ließen es sich nicht nehmen, die Ausstellungen persönlich zu eröffnen. Ihnen sowie allen Freunden und Förderern sei hiermit herzlich gedankt. (HHP)

Im Oktober 1997 besuchte eine Delegation der chinesischen Naturschutzorganisation “Friends of Nature” (FON) Hamburg, Berlin und Bonn. Im Rahmen des Besuchsprogramms wurde neben anderen Umwelterziehungsprojekten auch das Projekt “Naturkundliche Streifzüge in und um Hamburg” der Delegation aus China vorgestellt. Die Delegation der FON ist von Save Our Future – Umweltstiftung (S.O.F.) aus Hamburg eingeladen und betreut worden. (Adresse: Save Our Future – Umweltstiftung, Adenauerallee 21, 20097 Hamburg, Tel.: 24 06 00)

Die FON sind 1994 als erste chinesische Nichtregierungsorganisation im Natur- und Umweltschutzbereich in Peking gegründet worden und haben mittlerweile etwa 600 Mitglieder mit steigender Tendenz. Schwerpunkte der Arbeit sind Ornithologie, Tierschutz, Arbeitseinsätze zur Wüstenbegrünung in der Inneren Mongolei und der Shaanxi-Provinz sowie Umwelterziehung. Ein Ziel der Umwelterziehungsarbeit der FON ist, Lehrer fortzubilden, die dann als Multiplikatoren zur Hebung des Umweltbewußtseins von Kindern und Jugendlichen beitragen. Mit der Organisation der Reise für die Delegation der FON wollte die S.O.F. diese Arbeit der FON unterstützen.

Das Programm war so angelegt, daß den Mitgliedern der FON eine große Anzahl verschiedener schulischer und außerschulischer Umwelterziehungsprojekte vorgestellt wurde und sie dann “aussuchen” konnten, welche Ideen und Ansätze sich direkt oder modifiziert nach China übertragen ließen. In Hamburg wurden in den Gesamtschulen Niendorf und Blankenese Projekte zum Energie- und Wassersparen an Schulen vorgestellt. Außerdem standen Besuche im Duvenstedter Brook, im Wildpark Eekholt, im Umweltzentrum Karlshöhe, im ZSU, bei den Waldorf-Schulen in Nienstedten und Neuwiedental sowie in der Freiluftschule Wittenbergen mit Vorstellung

des "Fuchs-Mobils" des NABU auf dem Programm. In Berlin wurden u.a. der Botanische Garten in Dahlem besichtigt und in Bonn weitere Umweltprojekte in Schulen vorgestellt.

Die "Naturkundlichen Streifzüge in und um Hamburg" wurden von Lore Otto und Urban Holter vorgestellt. Sie erklärten den Mitgliedern der FON die Konzeption des Projektes und zeigten einige Arbeitsmaterialien, die zum größten Teil selbst hergestellt waren. Es machte großen Eindruck auf die Mitglieder der FON, daß bei den "Streifzügen" ohne große Investitionen in Räumlichkeiten oder Materialien gute Umwelterziehungsarbeit geleistet wird. Der ganze Ansatz, Natur nicht über Vermittlung von Wissen, sondern spielerisch zu vermitteln, war für die Mitglieder der FON völlig neu und wurde begeistert aufgegriffen. Naturerlebnisspiele und einige Arbeitsmaterialien fanden Eingang in eine umfangreiche Fotoausstellung, die in verschiedenen Sekundarschulen sowie pädagogischen Hochschulen Pekings ausgestellt wurde. Eine Lehrerin, die an dem Deutschlandbesuch teilgenommen hatte und in Peking an einer außerschulischen Bildungsstätte für Jugendliche tätig ist, hat in den letzten Sommerferien eine mehrtägige Jugendfreizeit in der Umgebung Pekings organisiert und dabei viele Anregungen aus Hamburg einfließen lassen.

Umweltrelevante Themen werden in China gemäß der Lehrpläne gelehrt, allerdings meist naturwissenschaftlich und abstrakt und oft mit einem Hang zur Katastrophpädagogik. Hindernisse für eine Anwendung neuer Methoden und Lehre neuer Inhalte der Umwelterziehung in Schulen stellen die extreme Orientierung auf Prüfungen, große Klassen (50 – 60 Schüler sind normal) sowie die starke Hierarchie in den chinesischen Schulen dar. Da die Jahresabschlußprüfungen als äußerst wichtig angesehen werden, werden Abweichungen vom Lehrplan sowohl von Eltern, als auch von der Schulleitung ungern gesehen. Möglichkeiten zur Einführung von umweltrelevanten Inhalten und neuen Unterrichtsmethoden liefern der praktische Unterricht und Ergänzungskurse, die nicht mit Prüfungen abschließen. Die Ausgestaltung dieses Kursangebots obliegt weitgehend der einzelnen Schule, spricht dem Schulleiter, denn diese regieren die Schulen wie "kleine Könige". Es gibt aber durchaus offene Schulleiter, die ihre Schulen für das Thema Umwelt- und Naturschutz öffnen möchten. Zur Unterstützung solcher Schulleiter überlegen die FON, im nächsten Jahr eine Delegation von Schulleitern in Zusammenarbeit mit der S.O.F. nach Hamburg zu schicken, denen auch wieder die "Streifzüge" vorgestellt werden sollen.

Niels THEVS  
Flurstraße 240  
22549 Hamburg  
Tel.: 800 78 51

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Thevs Niels

Artikel/Article: ["Naturkundliche Streifzüge" jetzt auch in China bekannt 115-116](#)